

Deutscher Reichstag.

143. Sitzung vom 17. December 11 Uhr.
(Eigen-Vericht der „Saale-Zeitung“.)

Die zweite Beratung der Handelsverträge wird fortgesetzt.

Art. 4-14 des Vertrages mit Oesterreich-Ungarn werden ebenfalls genehmigt.

Bei Artikel 15 (gleiche Bestimmungen in Bezug auf den Eisenbahnverkehr für die anliegenden der vertragschließenden Staaten) weist

Abg. Graf Kanitz (L) darauf hin, daß nach dem Entwurfe der gewissten Warentransporte in Oesterreich die Deutschland an sich selbst die Angelegenheiten des Handelsverkehrs in Oesterreich die Produktion und Industrie der anderen Länder durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden. Die Oesterreichische Regierung sei gegen das Restatienverbot machtlos, weil dieselbe gleichwohl in Oesterreich zulässig sei, während es in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Graf Kanitz (L) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Graf Kanitz (L) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Graf Kanitz (L) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Schröder (L) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Graf Kanitz (L) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. v. Kardorff (Abg.) glaubt hingegen, daß seine Ansicht auf eine Besichtigung des Handelsvertrags in Ungarn bestände. Reichsanwalt v. Carovitz: Ich muß gegen die Annahme protestieren, daß die Oesterreichisch-ungarische Regierung nicht gewillt ist, ihren vertragsmäßig verpflichtungen nachzukommen. So lange ich die Eire habe, an der Spitze der deutschen Regierung zu stehen, ist nicht das mindeste gegeben, was mein volles Vertrauen in die Beziehung zu erhitzen oder zu bekräftigen imstande ist. (Beifall links.)

Abg. Richter (Rp.): Der Schluß, den Graf Kanitz aus dem Artikel der „Freih. Ztg.“ in Bezug auf ein widerspruchsvolles Verhalten meiner Partei mit dem freiwillingigen Parteil gehen, trifft nicht zu, wenn man den Artikel in seinem ganzen Wortlaut und im Zusammenhang mit der ganzen Haltung meiner Partei liest. Er wird durch genannt von einer Ueberzeugung dieser Verträge. Diese Ueberzeugung ist auch als unsere Ansicht in diesem Hause zum Ausdruck gelangt. Speziell bezog sich diese Ueberzeugung auf den Handelsvertrag mit der Schweiz, der meiner Ansicht nach unter den Verträgen der Handelsverträge nicht den geringsten Rang einnimmt. Die Beurteilung der Deutsch-französischen Verträge, worin es heißt, man hätte von der Schweiz größere Konzessionen erlangen können, wenn man sich hätte entscheiden können, in Bezug auf die Zurückziehung der deutschen Zölle größere Konzessionen zu machen. Das ist der Wortlaut, den wir von unserem Standpunkte aus der Regierung machen. Den Sie aber nicht machen können. (Beifall links.)

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Art. 16 wird darauf angenommen, ebenso der Art. 16 bis 23.

Bei Artikel 24 (Bestimmung des 1. Febr. 1892 als Termin des Inkrafttretens) gestimmt.

Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Anti) gegen das rasche Inkrafttreten der Handelsverträge. Die Handelsverträge hätten ein Interesse, sich auf die neuen Zollsätze erst einzurichten. Eine überflüssige Beratung der Verträge würde die Vorteile der Verträge nicht zu ihrem Recht kommen lassen. Die Beschlüsse der Handelsverträge zu sprechen, von dem Präsidenten v. Vechow zur Sache gehen.

Abg. Richter (Anti) weist darauf hin, daß die gegenwärtigen Handelsverträge am 1. Februar 1892 ablaufen, welche Zustände würden nun eintreten, wenn mit diesem Tage nicht neue Handelsverträge in Kraft träten? Die Beschlüsse hätten, wie die Antikontinentalen sie zu ihrer Hege bedürfen. Es müßte genau stehen um die deutsche Bevölkerung, wenn ein Herr Liebermann von Sonnenberg sich anmaßen, für dieselbe einzutreten. (Präsident von Vechow ruft den Redner wegen dieser Anmerkung zur Ordnung.)

Art. 25 wird darauf angenommen.

Bei Artikel 2 (Bestimmung der Bestimmungen der Zolltarife) gestimmt. Bei Artikel 3 (Bestimmung der Bestimmungen der Zolltarife) gestimmt. Bei Artikel 4 (Bestimmung der Bestimmungen der Zolltarife) gestimmt.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Abg. Richter (Rp.) hat darauf hingewiesen, daß die Oesterreichische Handelsverträge von dem Restatienverbot ausgenommen werden; das ist in Deutschland das Restatienverbot nicht zulässig ist. Die Oesterreichische Regierung sei durch den Export zu begünstigen; darunter müsse sogar die westliche Hälfte Oesterreichs empfindlich leiden.

Art. 16 wird darauf angenommen, ebenso der Art. 16 bis 23.

Universitäts-Nachrichten.

Berlin. Am Anlaß der Beerdigung des erkrankten Abels an Prof. Dr. Barthleben erinnert die „N. Z.“ daran, daß die Auszeichnung deutschen Aerzten in den letzten Decennien mehrfach zuviel geworden ist. Es sind zumeist Universitäts-Professoren gewesen, unter denen wiederum die Mehrzahl Professoren waren. Durch Kaiser Wilhelm I. sind Angesehene in Berlin, Göttingen in Kiel und der verstorbenen Hofmann in Halle geholt worden; durch unseren jetzigen Kaiser Prof. Hermann in Halle, Hofmanns Nachfolger, und nimmbar Barthleben. Außerdem erhielten den Abel noch die Professoren Freisch und Helmholz in Berlin, und drei Militärärzte, die Generalstabärzte Dr. v. Sauer, der Leibartz Kaiser Wilhelm I. und Dr. Coler, der jetzige Generalstabarzt der Armee, sowie Generalarzt Dr. Baeuer, der Leibartz Kaiser Friedrichs durch diesen. Aus den Reihen der praktischen Aerzte haben bisher die beiden Brüder Schmidt, von denen der eine junger Director der inneren Abteilung am Krankenhaus Bethanien in Berlin geworden ist, und Dr. Guntz den Abel durch den Kaiser erhalten. Von den Arbeitsgemeinschaften durch die Mitglieder der einzelnen Staaten haben wir hier die durch Barthleben's Nachfolger, Hartig die Zahl der deutschen Universitätsprofessoren in Berlin zu zehn. Die theologischen und medizinische Fakultät zählte bisher nur je einen: den von Goltz und von Bergmann, zur juristischen gehören von Gneist und von Guntz (jetziger Honorarprofessor). Die übrigen fünf zählt die philosophische Fakultät: von Helmholz, von Hofmann, von Freisch, von Besold und von der Gabelien. Von diesen zehn waren fünf früher hiesig.

Wien. 17. Des. Professor Wittlich ist an der Infuzina erkrankt. Hofrath Rothnagel empfahl gegen diese Infuzina, Wein, Cognac, Arras, sowie Kampher-Solution.
Strasbourg. Der hies. Amtsrichter Prof. Dr. Jantidgel ist als Nachfolger Prof. Springers nach Leipzig berufen worden.
Dorpat. 17. Des. Nach hier aus Petersburg eingegangenen Nachrichten beschloß die Staatsregierung, bereits im Jahre 1892 die russische Sprache als ausländische Unterrichtssprache in allen Schularten der höchsten Unterstufe einzuführen; man beschloß die Demission vieler deutschen Professoren.



Waren- und Produktberichte.

Getreide.

* Nordhausen, 17. Dez. (Preis einschl. Maklergebühr) Weizen 21,70-22,40 M. Roggen 24,0-25,0 M. Gerste 16,50-17,50 M. Hafer 14,00-15,00 M. per 100 kg.

Zucker.

Magdeburger Börse. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchschein. B. Ohne Verbrauchschein.

Metalle.

* Berlin, 17. Dez. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. brutto inkl. 1/2% Maklergeb. 84,75 M.

Leipzigser Börse, 17. Dezember.

Zi. 3 Sächs. Rent.-Anl. 84,75 M. 4 Sächs. Rent.-Anl. 85,00 M. 5 Sächs. Rent.-Anl. 85,25 M.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 9/10 Altonaer-Bahn 178,00 M. 10/10 Asselt-Teplitz 385,00 M.

Div. Eisenb.-St.-P.-Akt. 8/10 Altonaer-Bahn 158,50 M. 9/10 Altonaer-Bahn 158,50 M.

Div. Bank- u. Kredit-Akt. 12/12 Allg. Bank 165,75 M. 12/12 Allg. Bank 165,75 M.

Div. Ind.-Aktien Fr. und Stamm-Frior. 8 Chem. Werks-M. 108,75 M. 9 Chem. Werks-M. 108,75 M.

Leipzigser Börse, 17. Dezember.

Zi. 4 Manst. Gew. 1882 500 M. 5 do. do. 500 M.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 7/10 Leipzig-Bank 110,00 M. 8/10 Leipzig-Bank 110,00 M.

Div. Eisenb.-St.-P.-Akt. 11/10 Sächs. Westbalt. 140,00 M. 12/10 Sächs. Westbalt. 140,00 M.

Div. Bank- u. Kredit-Akt. 9/10 Sächs. Westbalt. 140,00 M. 10/10 Sächs. Westbalt. 140,00 M.

% Aut. Eisenb.-P.-Ohl. 4 Aussig-Teplitz 101,50 M. 5 Böhm. Nordbahn 93,00 M.

Berliner Börse.

17. Dezember.

(Ergänzungs-Kurse zu den Kapitalmarkt- und Wertpapierberichten im gestr. Abendblatt.)

Deutsche Fonds u. Staatspap. Rad. Staats-Eins.-Anl. 4 102,75 M. Baierische Anleihe 4 105,00 M.

Ausländische Fonds. Finnische Loose 5 52,00 M. Freiburger 15 Fres.-L. 4 28,25 M.

Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe. Anhalt-Dessauer Pfdb. 4 101,25 M. Deutsch.-K.-Fr. Pfdb. 4 110,50 M.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Baltische (gar.) R. 3 83,70 M. Halberst.-Blankenb. 4 91,10 M.

Deutsche Eisenb.-Stamm-Prioritäten. Breslau-Warschau 5 143,20 M. Dortmund-Grönaub. 4 110,50 M.

Bank-Aktien. Anglo-Deutsche Bank 8 90,00 M. Bank d. Berl. Kassenver. 7 106,2 M.

Prämien-Kursbericht.

Vorprämien. Dez. 1884. 1565 1/2 2 1/2

Stellagen. Jan. 1885. 1565 1/2 2 1/2

Oester. Kr.-Akt. 1565 1/2 2 1/2

Darmstäd. Bank-Akt. 1565 1/2 2 1/2

Disc.-Kommandit. 1565 1/2 2 1/2

Prämien-Kursbericht. Oester. Kr.-Akt. 1565 1/2 2 1/2

Darmstäd. Bank-Akt. 1565 1/2 2 1/2

Disc.-Kommandit. 1565 1/2 2 1/2

Deutsche Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Breslau-Warschau 5 143,20 M. Dortmund-Grönaub. 4 110,50 M.

Bank-Aktien. Anglo-Deutsche Bank 8 90,00 M. Bank d. Berl. Kassenver. 7 106,2 M.

Prämien-Kursbericht.

Vorprämien. Dez. 1884. 1565 1/2 2 1/2

Stellagen. Jan. 1885. 1565 1/2 2 1/2

Oester. Kr.-Akt. 1565 1/2 2 1/2

Darmstäd. Bank-Akt. 1565 1/2 2 1/2

Disc.-Kommandit. 1565 1/2 2 1/2

Fr. David Söhne

Geiststr. 1. Halle, Saale. Markt 19.

Niederlage: Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

Dampf-Marzipan-Fabrik.

Speise-Marzipan in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Ko-Riegeln pr. $\frac{1}{2}$ Ko 1,20 Mk.

Marzipantorten in hochfeiner Ausführung und Modellirung mit Ansichten von Halle, Früchten oder Blumen.

Gemüse-, Früchte- und Blumenkörbe bis zu 50 Mark.

Fleischspeisen, Wurstwaren etc. ausgewogen.

KALODONT

Sarg's Kalodont heisst zu deutsch Schönheit der Zähne.	Sarg's Kalodont ist bereits anerkannt als unentbehrliches Zahnpfutzmittel.	Sarg's Kalodont ist sehr praktisch auf Reisen, aromatisch, erfrischend.	Sarg's Kalodont ist bereits im In- und Auslande mit grosstem Erfolge eingeführt.	Sarg's Kalodont ist bei Hof und Adel, wie im einfachsten Bürgerhause im Gebrauche.	Sarg's Kalodont ausserordentlich zu verlängern, der vielfachen verholten Nachahmungen wegen.	Sarg's Kalodont erhältlich zu 75 Pfg. per Tube in Apotheken, Droguerien und Parfümerien.
--	--	---	--	--	--	--

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem einzelnen Stücke bei.

Gewürze in nur bester Waare.
Mandeln, Citronen, Citronat, Orangeat, Vanille, Vanillin, Citronenöl, Gewürzöl, Rosen- und Orangenblüthenwasser, Tafel-Obolaten etc. halte bestens empfohlen.
Ernst Jentzsch,
Leipzigerstrasse 31.

Zur Festbäckerei empfiehlt besten ausgetrockneten **Rindermierentag.**
W. Nielsch, Leipzigerstrasse 75.
Rosinen! Rosinen!
Rosinen!
a Pfd. 20 Pfg. bei A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 30.

N^o 4711.
EAU DE COLOGNE
Hochelegante Ausstattung Blau-Gold-Etiquette mit Gold-Korkzieher.
Ein stets willkommenes, stets passendes **Weihnachts-Geschenk** für die feine Damenwelt.
Kästchen à 6 Stück Mk. 7.50
in allen feineren Parfümerie-Geschäften vorrätig.
Man achte genau auf die richtige Nummer.

Billige!! Gute!! Butter!!
10 Pfg. pro Pfd.!
verkaufen wir von heute bis Weihnachten unsere bestbelegten Sorten,
5 Pfg. pro Pfd.!
alle anderen Sorten Butter u. Solbutta-Margarine billiger als wie bislang.
Wir haben uns zu diesem Preisabschlag bedingt infolge der theuren, arbeitstropigen Zeit entschlossen und so hoffen wir, daß die geehrten Hausfrauen von Halle und Umgegend unter Entgegenkommen anerkennen und durch thätigen Zubehuf unterstützen.
Holländische Butter-Compagnie,
Gr. Ulrichstr. 52, Bernburger- u. Wuchererstrassen-Gde., Merseburger- u. Königsstrassen-Gde.

Feine Dessert- u. Medicinal-Weine
als: echten Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, Malvasia, Pajarete, Lagrimas, Samos, Capweine, süssen Oberungar- und Tokayer-Ausbruch, sowie gut gepflegte Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Pfalz- und Mosel-Weine, deutsche Schaumweine, französ. Champagner, echt engl. Porter und Ale aus directen Bezügen empfiehlt preiswerth
Julius Bethge.
Gleichzeitig empfehle meine **Wein- und Probr-Stube.**
Täglich frische prima Holländer Austern.
Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2.

Bestes eisernes Baumaterial:
Träger, Gartenschleichen, Eisenbahnschienen, Säulen, Fenster, Treppen etc.
Eiserne Viehbarrieren liefern zu billigsten Preisen.
Reichhaltiges Lager. 30 Jahr. Specialität.
Zahlreiche Referenzen.
Kataloge, Kostenaufschläge u. statische Berechnungen unentgeltlich.
E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a. d. S. — Giebichenstein.

Von unseren seit vielen Jahren mit bestem Erfolg von ausgelesenen vorläufigsten Mutterribsen gezüchteten **Zuderrübenkernen Klein-Wanzlebener Nachzucht,**
Eigenbau 1891er Ernte, geben wir noch jedes Quantum ab.
Mit Proben und Preis, sowie Auskunft über Ernte und Polarisation stehen wir auf Wunsch gern zu Diensten.
Spierring, Meyer & Co.,
Wegleben, Provinz Sachsen.

25 JÄHRIGER ERFOLG
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN
HEINRICH NESTLÉ'S KINDERMehl
NÄHRUNGSMITTEL FÜR KLEINE KINDER
15 EHRENDIPLOME 18 GOLDENE MEDAILLEN
VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Buchführung.
Nach bewährter Lehrmethode wird gründl. Unterricht in der landwirthschaftl. u. launh. Buchführung Herren und Damen (in getrennten Classen) erteilt und Lehrlinge hierzu vom Unterrichte erbeten. Eintritt zu jeder Zeit, wenn noch Plätze frei. Auf Wunsch Pension im Hause u. hoher Stufenmachtwort. Dauer der Lehrzeit vier 4-12 Wochen. Honorar gering. Ercelligt. Form. 8-11, Radum. 1-4. **Dewitz,** Halle a/S., Leipzigerstr. 105.

Weihnachtsbitte des Cartzshauses.
Auch in diesem Jahre wenden wir uns an die werthen Freunde unseres Hauses mit der herzlichsten Bitte, unserer zum kommenden Feste hilfreich zu gedenken und uns den Weihnachtstisch freundlich bedenken zu helfen, den wir, wenn auch noch so bescheiden, herzurichten haben. Es sind uns dazu neben **Gaben an Geld** auch getragene Kleidungsstücke, gebrauchte Spielfachen etc. sehr willkommen.
Allen freundlichen Gesehen aber unseren herzlichsten Dank.
Cartzberga, Anfang December 1891.
Der Vorstand des Cartzshauses.
F. Weidhardt, Wollort.
Zur Annahme von Gaben für Halle a/S. erklären sich bereit:
A. Kegel, F. Friede's Sohn, Buchhandl., Alte Promenade 4b.
O. Müller, Cantor emer., Wingerstr. 19.
Dr. G. Richm., Gymnasiallehrer, Wettinerstr. 19.
J. Fricke, Verlagsbuchhändler, Weidenplan 2b.

Migräne mit Antipyrin zu behandeln, ist kostspielig. Man versuche stets die bedeutend billigeren „Nervenplättchen“, Cinchonatablotten, von Apotheker Petzold, die als wirksamstes Mittel zur Bekämpfung dieses Uebels längst bekannt sind. Keine schädliche Nebenwirkung, angenehmer Geschmack. Kästchen à Mk. 1.— in den Apotheken.

Von Montag früh ab stehen feine fette sowie grobe und kleine **Zuttergeschweine** (halbschl.) zum Verkauf.
C. Birke, Giebichenstein, Brunnenstrasse 56.

Marzipan,
täglich frisch, nur eigenes bestes Rohmaterial, empfiehlt
Johs. Miltacher,
Poststr. 10, Gr. Ulrichstrasse 35.
Citronat und Orangeat, Tafelobolaten, Hirschhornsalz, feinsten Valparaiso-Honig, Rosen- u. Orangenblüthenwasser, Citronenöl und Gewürzöl, Vanille, ff. Bonbons, Vanillin und Vanillenstreu-zucker, sämtliche Gewürze
in nur rein gelassenen Qualitäten empfiehlt die Droghandlung von **Helmbold & Co.**
Leipzigerstrasse 109.

Champignon-Züchterei „Pressler's Berg“
an der Liebenauerstr.
Täglich frische Champignons.
Butter 9 Pfd. netto postfrei Nachh. **Sonig** Süßrahmb. 4 8, f. Schleimb. 4 4.80, 4-6 halb legende Süßrah. 4 6 lebend. **Platzker, Tustke, Galtzien.**

Aal
täglich frisch gefangen, so wie der Franz ihn liefert, verkauft ab Greiswald bei Nachnahme à Gr. 50 Mk., bei kleineren Sendungen per Post à Pfd. 55 Pfg.
L. Broten, Greiswald a/Orten.

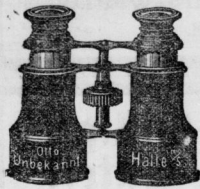
Christbaum-Kerzen
am billigsten im Ausverkauf am neuen Markt.

Migräne-Stifte
aus reinem Menthol empfiehlt **M. Walcott,**

Möbelfabrik und Magazin von Reinicke & Andag

Brüderstr. 4, Ecke der Neumhäuser, Halle a. S. Brüderstr. 4, Ecke der Neumhäuser,

empfehlen ihre große Auswahl passender
Weihnachts-Geschenke.
Wiener Möbel zu Fabrikpreisen.



Operngucker, Krimstecher

mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst

Otto Unbekannt,

Werstatt u. Lager f. mathem., physik. u. optische Instrumente, Kleinschneiden, gequorr, neben der Porzelle.

Ganze Restaurant-Einrichtungen, als: Billards, Bierdruckapparate, Tische, Stühle, Seidel mit u. ohne Fedel u. d. m. billig zu verkaufen bei **Friedrich Fetsche**, nur Geiſtſtraße 29.

Kugel-Kaffeebrenner.
Patent Emmerich, 50-60 Wd. Inhalt, sehr wenig gebraucht, verkauft billigst **Mayer, Merzbürg, Leipzigerstr.**

Gefangbücher
in dauerhaften soliden Einbänden.

Erbebücher.

Abreißkalender
von May & Edlich mit Einprägungen und Gedächtnisblättern
3 Stück 1 Mark; v. 3. G. Schmidt, Frankfurt, mit Anleitungen für Gemälde, Ölbild- und Blumenzucht.

Küchenkalender
mit Koch- u. Recepten.

Feine Damenkalender.
Reizvolle Wandkalender.

Lampenschirme.
Leuchtschirme.

Vorgeschickte **Kinderhandarbeiten**
zum Nähen, Flechten, Modellieren etc.

Feine geprüfte **Zukleiderstücken.**

Modellbogen.
Modellmappen.

Christbaum schmück.

Weihnachts-Ausstellung.

Hochfeine Papier-Ausstattungen.
Photographie-Album.
Feine solide Lederwaren:
Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrentaschen,
Schreibmappen, Pultmappen, Notentaschen.

Heinrich Gundlach,

Breitestraße 32.

Bilderbücher — Jugendschriften.
Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele.
Baukasten.
Mosaik- und Legespiele.

Weihnachts-Ausverkauf.

Schultaschen.
Schultornister.

Schulbücher.
Schulbedarfs-Artikel.

Malbkasten
mit giftfreien Farben.
Colorbücher.

Schreibgarnituren.
Zeichenstisch.

Schreibzeuge.

Japan- und
Chinawaren.

Poesie-Album.
Tagebücher.
Gedenkbücher.

Relief-Album.
Weihnachts-Relief.

Briefmarken-Album.
Ausländische
Briefmarken
zu Sammlungen.

Feine
Olivenöl-Seifen.

Friedr. Schäfer,

Zachrigasse 2/3,
empfiehlt zum Wiederverkauf
sehr schöne mit Fell bezogene
Schaukelpferde.



Reisszeuge,

Reihen-Altenstien,
Terracotten,
Holz-Gegenstände,
Holzbrand-Apparat
zu vertreiben,
Mal-Vorlagen,
Carton, Leinen, Farben
und Pinsel
jeder Art in größter Auswahl
und bester Qualität.

Frd. Nietzsche
Söhne,
Breitestraße 19.

Klavier-Unterricht

Hugo Engelmann,

Schüler v. Leipz. Conservat., Oleariusstrasse 9.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Sehen erschien und ist vorrätig in allen Buchhandlungen:

Städtische

elektrische Centralen.

Eine ernste Mahnung zur Vorsicht

von
Dr. Wilh. H. Schrader,
Real-Gymnasialdirektor a. D.
Stadttrah.

Preis 1 Mark.

Gasmotorenfabrik W. Hees,

Magdeburg-Sudenburg.

Hees neuer Patent-Gasmotor, Modell 1890.

Ueber 3000 Exemplare meiner Construction
im Betriebe.

Einfache, solide u. bewährte Construction. Ge-
ringster Wasserverbrauch. Einfachste Inbetriebnahme u.
zuverlässiger Gang. Keine Wartung während des
Betriebs. — Prospekte u. Zeichnisse auf Wunsch.

Betreiber: **L. Schreiber, Civ.-Ingenieur, Halle a/S.**

Alle berühmte

Specialitäten

von

A. Krantz Nachfolger,

Große Steinstraße Nr. 11.

Vanille-Mandeln,

Confecte,

Makronen,

Lebkuchen in Schachteln und Packeten,

Paum-Confecte,

Kakozungen-Chocolade,

Knall-Bonbons

in stets feinsten Ware und unübertrefflicher Qualität.

A. Krantz Nachfolger.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein gut sortirtes Lager
Kleiderstoffe in Wolle und Halbwole,
Lana, Flanel, Barchent, Tücher, Kapotten,
Westen, Strickjacken, Felleischerjacken, Normalhemden,
Hemden in Feinen, Towas und Barcent für Erwachsene und
Kinder,
Haus- u. Wirtschaftsschürzen, Tisch- u. Handtücher,
Fertige Bezüge, Bettdecken, Ankeris,
Fertige Betten in allen Preislagen.
Selbstgefertigte Hauskleider nach Maß; ohne Preisermäßigung.

Geiſtſtr. 55. **Albert Hammer** Geiſtſtr. 55.

Feinste Lederwaren!

Schreibmappen, Actenmappen, Brieftaschen, Geld- und
Cigarrentaschen, Portemonnaies etc.
in einfach gebiegener bis hochfeiner Auswahl.

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.

A. Schäfer, Uhrmacher,

Zachrigasse 2.



Regulateure, 14 Tage gehend, von 12-60 Wt.
Nickelwerk, 3 und 4 Wt., feinste bis 18 Wt.
Wanduhren v. 3 Wt. mit Schlagwerk v. 5-30 Wt.
Damenuhren in Platin v. 8 Wt., feinste 15-18 Wt.
in Silber von 16-48 Wt.
in Gold 14kr. von 45 Wt. an.
Damenuhren in Metall von 16 Wt. an.
in Silber von 18 Wt. an.
in Gold von 22-130 Wt.
Uhrketten in Metall, Stahl, Double und Gold-
darmier von 0.50-25 Wt.
Fingerringe in Double, Golddarmier und Gold,
8- und 14kr., 1.25-15 Wt.
Gehäufeten, Brochen, Medaillons u. f. w.
Drehringe von 1-12 Wt., goldene von 2 Wt. an.
Reparaturen sauber und billig.

H. Schumann

Landwehrstrasse 18 Halle a. S. Landwehrstrasse 18
(nahe am Bahnhof — dicht am Riebeckplatz).

Magazin in Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren
in gediegener sorgfältigster Ausführung
vom Einfachsten bis zum Eleganteren.
Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise. Bei Barzahlung Rabatt.
Specialität: Ganze Ausstattungen.

Kein Laden!

Wichtig f. Hausfrauen!

Annahmestelle für alle
Wollstoffe zur Umarbeitung
von geschwächten, wasch-
echten Kleiderstoffen.
Otto Geisler, Thierode a/S.
Vertretung für Halle:
M. Nebershausen Nachf.,
Mörkthor 1.

Grosse Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)
mit aceminteten neuen Federn
6. Gult, Duffig, Berlin, Feinseide 43, p.
Preisreduktion gratis und franco.
Wiele Anerkennungs-schreiben.
Neue und gebrauchte Möbel,
Scheineinrichtungen, eiserne Geld-
schränke u. f. w. zu verkaufen.
C. Mälder, Thierode 86.